

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Nächste Phase bei Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden)

22.12.2023

Regierungspräsidium schließt Anhörungsverfahren für den Planfeststellungsabschnitt 2 ab



Harald Bieber - stock.adobe.com

Die Planung zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Hochrheinbahn geht in die nächste Phase. Nach intensiver Auswertung aller Stellungnahmen und 33 privaten Einwendungen hat das RP das Anhörungsverfahren im Planfeststellungsabschnitt 2 abgeschlossen und seine abschließende Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) abgegeben. Damit wird dem EBA eine umfassende Entscheidungsgrundlage an die Hand gegeben, um zeitnah den Planfeststellungsbeschluss zu erlassen, damit es möglichst bald mit dem Ausbau der Hochrheinbahn losgehen kann.

Die durchgehende Elektrifizierung und der Ausbau des Streckenabschnittes zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) ist Voraussetzung für die Umsetzung der zukünftig geplanten Verkehrs- und Angebotskonzepte des Landes Baden-Württemberg und der grenznahen Schweizer Kantone, unter anderem Basel-Stadt. In Zukunft sollen auf der gesamten Strecke zwischen Basel Badischer Bahnhof und Singen (Hohentwiel) neue komfortable, elektrische Fahrzeuge fahren. Die Region erhält so einen modernen und qualitativ hochwertigen ÖPNV.

Gleichzeitig werden u. a. die Bahnhöfe in Grenzach und Rheinfeldern (Baden) sowie die Haltepunkte in Wyhlen, Herten (Baden), Beuggen und Schwörstadt barrierefrei ausgebaut. Im Rheinfelder Ortsteil Warmbach wird ein neuer Haltepunkt gebaut.

Das Anhörungsverfahren startete im Herbst 2021. Bei dem Erörterungstermin im November 2022 in Grenzach-Wyhlen wurden die Stellungnahmen der Kommunen, Fachbehörden, Verbände und betroffenen Unternehmen diskutiert. Aufgrund

des erhöhten Abstimmungsbedarfes wurden für den Bereich des Natur- und Artenschutzes außerdem zweitägige Fachgespräche mit den betroffenen Gemeinden und Fachbehörden geführt, um Konflikte soweit wie möglich zu lösen, insbesondere landwirtschaftlich genutzte Flächen zu schonen.

Kategorie:

Mobilität, Verkehr und Straßen

Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg
pressestelle@rpf.bwl.de



Heike
Spannagel
Pressesprecherin
[0761208
1038](tel:07612081038)
[E-Mail
schreiben](mailto:schreiben)



Matthias
Henrich
Stellv.
Pressesprecher
[0761208
1039](tel:07612081039)
[E-Mail
schreiben](mailto:schreiben)



Annika
Nafz
Social
Media
[0761208
1040](tel:07612081040)
[E-Mail
schreiben](mailto:schreiben)

schreibe
n